

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1.	Zum Begriff und Problem der Entfremdung	8
2.	Literaturbericht	13
	a) Begriff und Problem der Entfremdung	13
	b) Das Problem der Entfremdung bei Rousseau	18
	c) Das Problem der Entfremdung bei Schiller	26
	d) Untersuchungen zum Vergleich Schillers mit Rousseau	29
3.	Problemstellung und Vorgehensweise dieser Arbeit	39
A.	ZEITKRITIK	
I.	ROUSSEAUS KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKRITIK IM 1. DISCOURS	44
II.	SCHILLERS ZEITKRITIK IN DEN BRIEFEN "ÜBER DIE ÄSTHETISCHE ERZIEHUNG DES MENSCHEN" (BRIEF 1-10)	51
	1. Übereinstimmungen mit Rousseau	51
	2. Problemstellung: Errichtung eines "moralischen Staats"	53
	3. Das "Fehlen der moralischen Möglichkeit in der Gegenwart	56
	a) Die Folgen der französischen Revolution	57
	b) Phänomene der Depravation in den "niedern" und den "zivilisierten Klassen"	58
	c) Erste Bestimmung von Grundformen der Selbstentfremdung	60
	d) Die Bedrohung bzw. der Verlust der "Ganzheit" des Menschen (6. Brief)	61
B.	DIE ANTHROPOLOGISCHEN GRUNDLAGEN DIESER KRITIK	
I.	ROUSSEAUS ANSATZ BEIM URSPRÜNGLICHEN MENSCHEN: DER NATURZUSTAND	72
	1. Einleitung	72
	2. Die genetische Methode	74
	3. Rousseaus Auffassung vom Naturzustand des Menschen	81

4.	Das Verlassen des Naturzustands: Die Entwicklung des Menschen zum Menschen und die Entstehung der Selbstentfremdung	92
II.	SCHILLER: DER "REINE BEGRIFF DER MENSCHHEIT". DER "TRANSZENDENTALE WEG"	119
1.	Einleitung	119
2.	Stofftrieb und Formtrieb	121
a)	Bedeutungsebene von Erkenntnis und Denken	121
b)	Bedeutungsebene der "Persönlichkeit"	124
c)	Ebene der Moralität des Menschen Der Gegensatz 'Leben - Sittlichkeit'	132
3.	Zusammenwirken von Stofftrieb und Formtrieb Entfremdungsformen und Ideal der Harmonie	136
a)	im Bereich von Erkenntnis und Denken	137
b)	im Bereich der "Persönlichkeit"	142
c)	im Bereich der Moralität des Menschen	152
4.	Die 'Genetisierung' von Stofftrieb und Formtrieb: Der "physische Zustand" und die Entwicklung des Menschen	159
5.	Die kulturelle Entwicklung von den Griechen bis zur Neuzeit	181
a)	Die Entwicklung der "griechischen Menschheit"	181
b)	Die Ursachen für das Verlassen dieser Kulturstufe und die weitere Entwicklung	183
C.	VERGLEICH	
I.	SCHWERPUNKTE DER ZEITKRITIK ROUSSEAUS UND SCHILLERS	188
1.	Rousseaus und Schillers Einstellung zu Wissenschaft und Philosophie. Ihre Kritik an der Aufklärung	189
2.	Kritik an den "Künsten"	194
3.	Gesellschaft und Staat	195
4.	Zusammenfassung	201
II.	DIE UNTERSCHIEDLICHEN METHODISCHEN ANSÄTZE: GENETISCH-FUNKTIONALE UND WESENSONTOLOGISCHE BETRACHTUNGSWEISE	206

III.	URSACHEN UND FORMEN DER SELBSTENTFREMDUNG DES MENSCHEN	229
1.	Einleitung	229
2.	Der 'zeitkritische' Begriff von Selbstentfremdung bei Rousseau und Schiller und seine Hintergründe	232
a)	Rousseau	232
b)	Schiller	233
c)	Vergleich	239
3.	Rousseaus und Schillers anthropologischer Entfremdungsbegriff	240
a)	Rousseau	241
b)	Schiller	249
IV.	ZUSAMMENFASSUNG	257
	SCHLUSSBETRACHTUNG: RESIGNATION UND ZUKUNFTSBEWUSSTSEIN	268
	LITERATURVERZEICHNIS	271

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät
der Universität zu Köln als Inaugural-Dissertation angenommen.

Erster Referent: Prof. Dr. Clemens Menze
Zweiter Referent: Prof. Dr. Edith Düsing

Tag des Rigorosums: 3. Februar 1990